

## Stimmiger Weihnachtsmarkt für die ganze Familie

**Der Weihnachtsmarkt von Schloss Herdern vom 10. Dezember 2022 entführt seine Besucherinnen und Besucher aus dem Alltag und stimmt sie von 10 bis 17 Uhr mit liebevoll hergestellten Erzeugnissen und Spezialitäten auf die kommenden Festtage ein.**

Der charmante Weihnachtsmarkt von Schloss Herdern bietet eine stimmige Kulisse, um sich zu treffen, Glühwein zu trinken, sich auszutauschen und mit schönen Christbäumen sowie Geschenken einzudecken. Um die Bewohnerinnen und Bewohner der sozialen Institution vor Infektionen zu schützen, findet die Veranstaltung ausschliesslich im Freien rund um den Schlosshof statt.

Etwa 30 Ausstellende freuen sich darauf, an ihren hübsch dekorierten Marktständen eine bunte Vielfalt an weihnachtlichen Produkten, regionalen

Erzeugnissen und kunsthandwerklichen Einzelstücken anzubieten. Der Schlossladen ist während der Marktzeiten ebenfalls geöffnet und lädt zum Bummeln ein. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Im hinteren Teil des Schlosshofes bei der Brückengewäage ist eine Festwirtschaft untergebracht und sorgt für Speis und Trank für die Gäste.

Das OK-Team hat sich wiederum für eine wunderschöne, weihnachtliche Stimmung im Schlosshof eingesetzt, auch wenn dieses Jahr die elektrische Beleuchtung aus Energiepargründen auf ein Minimum reduziert werden muss.

Die Kinder dürfen sich auf den Samichlaus mit Eseli freuen und sich die Zeit beim K-Lumet-Herstellen und Guetzli-Verzieren vertreiben. So wird der Besuch am Weihnachtsmarkt in Herdern zu einem grossartigen Erlebnis für Ihre ganze Familie



### Aus dem Inhalt

<i>Aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung</i>	<b>Seiten 2 – 5</b>
<i>Labradoodle tanzt im Final der Open European Championship 2022 in Burgum (NL)</i>	<b>Seite 7</b>
<i>Adventsfenster 2022 in Herdern und Lanzenneunforn</i>	<b>Seiten 8 – 9</b>
<i>Schützenreise 2022: Fahrt ins Blaue</i>	<b>Seite 13</b>
<i>Jungbürgerfeier Jahrgang 2004</i>	<b>Seite 14</b>
<i>Auch DU kannst Feuerwehr – Mach mit!</i>	<b>Seite 16</b>

Redaktionsschluss: 27. Januar 2023; Nächste Ausgabe: 02. März 2023

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr 2022 / 2023

Die Gemeindeverwaltung bleibt ab Samstag, 24. Dezember 2022, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen.

*Vielen Dank für Ihr Verständnis.*

*Wir wünschen Ihnen besinnliche sowie erholsame Feiertage.*

## VORWORT

*Wann haben Sie sich das letzte Mal Gedanken gemacht, wann und wofür Sie elektrische Energie verwenden oder sogar selber herstellen könnten?*

*In der kürzeren Vergangenheit war dies garantiert öfter, als Ihnen und mir lieb ist, der Fall. Hinweise zum Stromsparen, verbunden mit der Aussicht auf ein Worstcase-Szenario, das eine Stromkontingentierung bis hin zu kontrollierten Stromnetzabschaltungen nach sich zieht, haben dazu geführt. Zusätzlich geriet der Strommarkt, geprägt von einer Nachfragesituation und den Kernfaktoren Angst sowie Spekulation, total aus den Fugen, was sich in Strompreisspitzen in den vergangenen Wochen augenscheinlich niederschlug.*

*Unsere Problemstellung liegt darin, dass für die Versorgung der Schweiz im Winterhalbjahr die Grundlast im Netz stark ansteigt und die inländische Produktion diesen Mehrbedarf nicht decken kann. Laufwasserkraftwerke sind aufgrund der zur Verfügung stehenden Wassermengen limitiert. Zudem wurde die inländische Produktion an Kernenergie durch die Ausserbetriebnahme des Kernkraftwerks Mühleberg reduziert.*

*Die Energiestrategie 2050 hat den Fokus in dieser Hinsicht zu stark auf die Gesamtproduktion an Energie über das gesamte Jahr gesehen gelegt und den Teilaspekt Stromproduktion im Winterhalbjahr vernachlässigt. Dazu kam der Trugschluss, dass der Import von Strom im Winterhalbjahr jederzeit ohne weiteres gesichert sei. Photovoltaikanlagen sind nicht geeignet, um diese Winterstromgrundlastlücke zu füllen, da sie einerseits unmittelbar wetterabhängig sind sowie in der Nacht gänzlich keine Energie produzieren und andererseits von Oktober bis März nur einen Bruchteil der Energie produzieren*

*wie im Sommerhalbjahr. Die Windkraft ist wichtig aber trotzdem nur bedingt dazu geeignet, da sie wohl in regelmässiger Art und Weise Strom auch nachts produziert und dennoch Witterungseinflüssen direkt ausgesetzt ist. In der kurzen Frist liegt es technisch nicht in unserer Hand, dieses grundlegende Problem zu lösen. Vielmehr müssen wir darauf hoffen, dass Frankreich seine revidierten Kernkraftwerke zeitgerecht ans Stromnetz zurückbringt, Deutschland seine Kernkraftwerke über das Winterhalbjahr weiterbetreibt und die fossilen Kraftwerksinfrastrukturen bis auf weiteres für die Abdeckung der Grundlast im Winterhalbjahr am Netz verbleiben. Gelingt dies nicht, so wird die Wahrscheinlichkeit einer Strommangellage zum Ende dieses Winters massiv steigen.*

*Was wir jedoch alle gemeinsam tun können ist, die eingangs gestellte Frage zu beantworten und uns zu überlegen, wie jeder einzelne dazu beitragen kann, die Grundlast und generell den Strombedarf seines Haushaltes zu senken. Dabei ist nicht zuletzt bspw. an die Weihnachtsbeleuchtung über die besinnlichen Feiertage zu denken, die in diesem Jahr getrost mittels warmem Kerzenschein und ohne Strom erfolgen darf.*

*Ich wünsche Ihnen zielführende Gedanken beim Sinnieren und optimieren Ihres eigenen Strombedarfs und danke Ihnen schon jetzt, dass Sie Ihren persönlichen Beitrag zur Vermeidung einer Strommangellage leisten. Deren Eintreten würde nebst erheblichen persönlichen Einschränkungen auch einen immensen volkswirtschaftlichen Schaden bedeuten.*

*Es bleibt mir zum Schluss eine besinnliche Vorweihnachtszeit bei warmem Kerzenlicht zu wünschen und grüsse herzlich*

Ulrich Marti

## Informationen aus dem

### Wahlergebnisse Gesamterneuerungs- wahlen 2023 – 2027

**Am Wahlwochenende vom 24. / 25. September 2022 waren Sie liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gebeten, die Gemeindebehörden für die nächste Legislatur von 2023 - 2027 zu bestellen.**

Für den Gemeinderat, die Geschäftsprüfungskommission und das Wahlbüro wurden folgende Personen gewählt:

Gemeindepräsidium: Ulrich Marti

Gemeinderat: Silvia Butti-Zachmann  
Thomas Horn  
Mario Manhart  
Franz Weber

Geschäftsprüfungskommission: Bettina Graf  
Christa Klein  
Thomas Kressibucher  
Claudio Venturini

Wahlbüro: Stefan Holenweger  
Regina Michel  
Simone Salomon  
Franziska Rogg

Es ist erfreulich, dass sich für alle Positionen Personen zur Verfügung gestellt haben und diese im ersten Wahlgang erfolgreich besetzt werden konnten.

Die Wahlen des Gemeindepräsidenten und der Mitglieder des Gemeinderates wurden durch das Departement für Inneres und Volkswirtschaft bereits genehmigt.

Der Gemeinderat dankt der Stimmbevölkerung für die rege Teilnahme an diesen Wahlen und wünscht allen Amtsträgern viel Erfolg und Befriedigung in ihren jeweiligen Funktionen in der nun kommenden Legislatur.

(UM)

## Gemeinderat und aus der Gemeindeverwaltung

# Der Winter bringt Schnee und Eis

**Vielleicht hat es zum Zeitpunkt dieser INFO-Ausgabe ja bereits das erste Mal geschneit. Oder die Nächte waren so kalt, dass überfrierende Nässe für Glatteis sorgt. An solchen Tagen ist unser Winterdienst gefordert.**

Meist mitten in der Nacht oder in den sehr frühen Morgenstunden geht es für unsere Fahrer los. Wenn es schneit, dann müssen sie rechtzeitig raus und dafür sorgen, dass sie freie Strassen haben. Um diese Uhrzeit ist meist kaum noch jemand unterwegs. Der Verkehr bereitet also keine Probleme, eigentlich. Wären da nicht auf oder in die Fahrbahn geparkte Autos.

Hin und wieder stehen die Autos auf der Fahrbahn oder am Strassenrand, dass dem Räumfahrzeug links und rechts lediglich wenige Zentimeter verbleiben, um vorbeizufahren. Wenn der Pfadschlitten nicht passieren kann, dann wird nicht geräumt. Das Problem: Wenn der Winterdienst nicht mehr durchkommt, tut es eventuell auch die Feuerwehr oder der Rettungsdienst nicht!

Gemeinderat und Werkhof appellieren daher an die Autofahrer, ihre Fahrzeuge so zu parkieren, dass keine Behinderungen für die Räum- und Streufahrzeuge entstehen. Pfadschlitten sind bis zu 3.50 Meter breit, was in etwa zwei nebeneinanderstehenden Fahrzeugen entspricht. Wir wollen unsere Bevölkerung gerne für dieses Thema sensibilisieren und darum bitten, auch allfällige Besucher darauf hinzuweisen, ihre Fahrzeuge mit Bedacht zu parkieren, insbesondere, wenn Schneefälle angesagt sind. Die Fahrer der Räumfahrzeuge und Ihre Nachbarn sind gleichermassen dafür dankbar!

Wenn der Schnee in ausreichender Qualität kommen sollte, dann werden wir situativ die Schlittelwege signalisieren und die Bevölkerung kurzfristig über das Angebot orientieren. Zeitnahe Informationen bekommen Sie auf [www.herdern.ch](http://www.herdern.ch) oder via Regio Frauenfeld-App (in den bekannten App Stores verfügbar).

*Gemeinderat Tom Horn,  
Ressort Tiefbau, Verkehr, Abwasser*

## Neujahrs-Empfang und Begrüssung der Neuzuzüger

**Der Dorfverein Herdern sowie die Politische Gemeinde Herdern laden Sie herzlich zum Neujahrs-Empfang 2023 ein. Wir hoffen natürlich, dass uns die COVID-Situation dann nicht einen bösen Streich spielt.**

Wir treffen wir uns am Montag, 2. Januar um 17.00 Uhr im Schulhaus Steinler, Herdern.

Nehmen Sie sich die Zeit und geniessen bei diesem Anlass tolle Begegnungen und

unterhaltsame Gespräche mit Nachbarn, Bekannten und Freunden und lernen Sie Menschen kennen, die in unserer Gemeinde leben.

Wir freuen uns, Sie an unserem ersten gemeinsamen Treffen im neuen Jahr begrüssen zu dürfen, um mit Ihnen auf Ihre Gesundheit und ein gutes sowie erfreuliches 2023 anzustossen.

(separates Flugblatt folgt im Dezember)

*Franz Weber, Gemeinderat*

## Agenda

### **Die nächsten Daten der Tavolata**

Mittwoch, 14. Dezember 2022

Treffpunkt für die Tavolata ist um 12.00 Uhr im Mehrzweckraum der Wohnbaugenossenschaft, Im Baumgarten 5, Herdern.

### **Ablesung der Strom- und Wasserzähler**

Dank der neuen Zähler können die Verbrauchsdaten fernausgelesen werden. Ausnahmen sind solche Wasserzähler, bei denen die Verbindung zum Stromzähler noch nicht hergestellt werden konnte. Auch davon betroffen sind Zähler, die noch nicht gewechselt wurden. Alle diese Zähler müssen noch manuell abgelesen werden.

Unser Gemeindearbeiter, Herr Werner Müller, wird ab Dienstag, 3. Januar 2023, diese Ablesungen vornehmen. Er ist darauf angewiesen, dass Sie ihm den Zugang zu ihrer Liegenschaft und den Zählern ermöglichen.

*Technische Werke Herdern*

### **Anträge individuelle**

#### **Prämienverbilligung 2022**

Ende Februar 2022 hat das Sozialversicherungszentrum Thurgau die Anträge für die individuelle Prämienverbilligung 2022 an die Anspruchsberechtigten versandt. Wir weisen Sie daraufhin, dass diese Anträge bis spätestens bis 31.12.2022 bei der Gemeindeverwaltung Herdern eingereicht werden müssen.

Bei Fragen steht Ihnen Mathias Golder unter 058 346 16 63 gerne zur Verfügung.

*Krankenkassenkontrollstelle Herdern*

### **Christbaumabfuhr**

Mittwoch, 11. Januar 2023, an den offiziellen Kehrachtsammelpunkten- und Plätzen. Bis spätestens um 08.00 Uhr zum Abholen bereitstellen.

## Informationen aus dem Gemeinderat und aus der Gemeindeverwaltung

### Kluger Rat Notvorrat

Gerade in der aktuellen Lage gewinnt die Überschrift wieder an Gewicht. Diese spielte in den vergangenen Jahren nur mehr eine sehr untergeordnete Rolle. Dennoch sei daran erinnert, welche Wichtigkeit bspw.

in einer langen andauernden Stromausfallsituation dieser Vorrat spielen kann. Untenstehend finden Sie beispielhaft die Zusammenstellung des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung. (UM)

### Mein persönlicher Notvorrat

<b>Getränke</b> <input type="checkbox"/> 9 Liter Wasser (pro Person) <input type="checkbox"/> weitere Getränke  <b>Lebensmittel</b> (für rund 1 Woche) <input type="checkbox"/> Reis oder Teigwaren <input type="checkbox"/> Öl oder Fett <input type="checkbox"/> Konserven, z. B. Gemüse, Früchte oder Pilze <input type="checkbox"/> Mehl, Trockenhefe <input type="checkbox"/> Dauervorwürste, Trockenfleisch <input type="checkbox"/> Fertiggerichte, z. B. Rösti <input type="checkbox"/> Fertigsuppen <input type="checkbox"/> Hartkäse, Schmelzkäse <input type="checkbox"/> Bouillon, Salz, Pfeffer	<input type="checkbox"/> Kaffee, Kakao, Tee <input type="checkbox"/> Müesli, Dörrfrüchte, Nüsse <input type="checkbox"/> Hülsenfrüchte <input type="checkbox"/> Zwieback oder Knäckebrötchen <input type="checkbox"/> Schokolade <input type="checkbox"/> UHT-Milch, Kondensmilch <input type="checkbox"/> Zucker, Konfitüren, Honig <input type="checkbox"/> Spezialnahrung (bei Nahrungsmittelunverträglichkeit) <input type="checkbox"/> Futter für Haustiere  <b>Hausapotheke/Hygiene</b> <input type="checkbox"/> Seife, WC-Papier <input type="checkbox"/> Desinfektionsmittel <input type="checkbox"/> 50 Hygienemasken pro Person <input type="checkbox"/> persönliche Medikamente  <b>Und ausserdem ...</b> <input type="checkbox"/> Batteriebetriebenes Radio, (Kurbel-/Taschenlampe, Ersatzbatterien) <input type="checkbox"/> Kerzen, Streichhölzer und/oder Feuerzeug <input type="checkbox"/> Gaskocher, Rechaud <input type="checkbox"/> etwas Bargeld
--	---

**Auf den Geschmack kommt's an**

Nehmen Sie bei der Zusammenstellung des Notvorrats auf die geschmacklichen Vorlieben der Familienmitglieder Rücksicht. Auch ein gewisser Vorrat an kalt gemischbaren Lebensmitteln macht Sinn. Im Übrigen sollten Lebensmittel sachgerecht gelagert, innert nützlicher Frist verbraucht und wieder ersetzt werden.

Herausgeber: BVL, 3003 Bern, www.bvl.admin.ch  
 Vertrieb: BBL, Vertriebs-Bundespublikationen, CH-3003 Bern  
 www.bundespublikationen.admin.ch, Art.-Nr. 750.543.D

### Stromsparappell

**Bekanntlich ist der Energiesektor stark von der Verknappung von Ressourcen betroffen. Die Versorgungslage ist auch in der Schweiz angespannt. Der Gemeinderat hat sich diesem Thema ebenfalls angenommen. Er hat die Auswirkung möglicher Stromunterbrüche auf kritische Infrastrukturen (z.B. Wasserversorgung) besprochen und ist in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern an der Klärung verschiedener Fragen. Ebenfalls werden konkrete Massnahmen angegangen.**

Der Gemeinderat unterstützt die Appelle von Bund und Kanton zum Stromsparen. Die gesamte Bevölkerung ist aufgerufen, ihren Beitrag zu leisten. Auch vermeintlich «kleine» Massnahmen können in der Gesamtmenge einen Beitrag leisten (elektronische Geräte vollständig ausschalten, Heiztemperatur

reduzieren, etc.). Weitere Informationen sind auf [www.nichtverschwenden.ch](http://www.nichtverschwenden.ch) zu finden. Der Gemeinderat hat im Weiteren beschlossen, dass die Strassenbeleuchtung einstellweilen bis zum 31. März 2023 bereits um 23.00 Uhr abgeschaltet wird. Um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer dennoch zu gewährleisten, möchten wir Sie bitten, geeignete Leuchtmittel bei sich zu tragen sowie reflektierende Kleidungsstücke anzuziehen. Der Gemeinderat ist sodann der Meinung, dass in diesem Jahr vollständig auf elektrische Weihnachtsbeleuchtungen verzichtet werden soll. Er ruff die Bevölkerung deshalb auf, keine Beleuchtungen zu installieren. Anstelle elektrischer Beleuchtungen wäre es schön, wenn alle Haushalte zur Weihnachtszeit eine Kerze oder eine Laterne im Freien aufstellen und so für eine warme Stimmung sorgen.

(UM)

### Konzerte in der Kirche Herdern

- 26.11.2022, 19.00 Uhr  
Konzert vom JODELCHÖRLI CHLINGENBERG unter der Leitung von Gabriela Spring
- 04.12.2022, 17.00 Uhr  
Chorprojekt der Frauenstimmen unter der Leitung von Roland Kuratli
- 10.12.2022, 19.00 Uhr  
Konzert vom CORO MILLE VOCI mit dem bekannten Band-leader und Saxophonist PEPE LIENHARD unter der Leitung von Paola D'Angelo

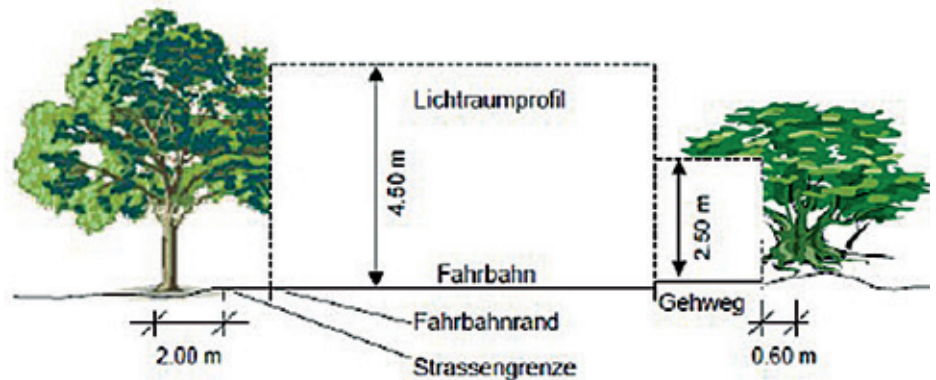


### Einführung eines Notfall

Wie den Medien sowie auch dem Flyer in die Haushaltungen entnommen werden konnte, sind im Kanton Thurgau die Notfallreffpunkte definiert worden. In umliegenden Kantonen geschah dies bereits zu einem früheren Zeitpunkt. Der Notfalltreffpunkt für die Politische Gemeinde Herdern befindet sich bei der Gemeindeverwaltung an der

## Flurwesen – Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Sichtverhältnisse im Strassenverkehr spielt für die Verkehrssicherheit eine wichtige Rolle. In diesem Sinn bitten wir Sie, Ihre Verantwortung wahr zu nehmen und die Gartenanlage regelmässig (Frühling und Herbst), insbesondere bezüglich der Sichtverhältnisse aber auch bezüglich des Lichtraumprofils, zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten. Damit erhöhen Sie die Verkehrssicherheit auf den Strassen, Trottoirs, nicht zuletzt auch zu Ihren Gunsten!



im Fahrbahnbereich auf 4.50 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.50 m lichte Höhe zu stützen.

### Gesetzliche Grundlagen:

- Gesetz über Strassen und Wege (vom 14.09.1992), insbesondere §§ 40 - 43
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (vom 15.12.1992)

Zur Überprüfung des ordnungsgemässen Rückschnittes im Siedlungsgebiet führt die Flurkommission jeweils im Oktober des laufenden Jahres einen Rundgang durch. Hierbei werden diejenigen Grundeigentümer erfasst und im Anschluss persönlich angeschrieben, bei welchen die obgenannten Rahmenbedingungen nicht eingehalten sind. Damit verbunden ist die Aufforderung, den Rückschnitt bis zum 31. März des Folgejahres vorzunehmen. Im April werden die

ausgeführten Arbeiten überprüft. Bei weiterhin fehlbaren Grundeigentümern werden weitergehende Massnahmen bis hin zur Ersatzvornahme in die Wege geleitet. Weitere Kontrollen führt die Flurkommission im Bereich der Waldstrassen im Januar und Februar durch. Für hochwachsende landwirtschaftliche Kulturen werden im Monat Juli ebenso durch Mitglieder der Flurkommission alle öffentlichen Strassen, sei es im Eigentum der Gemeinde als auch der Unterhaltskorporationen auf die Einhaltung der Sichtbermen kontrolliert. Auch in diesen Fällen wird das Verfahren analog dem Siedlungsgebiet zur Anwendung gebracht. Wir danken Ihnen allen für die aktive Mithilfe zur Umsetzung der notwendigen Massnahmen im Sinne der Sicherheit aller sowie für Ihr Verständnis diesbezüglich. Ihre Flurkommission Herdern

Im Sichtzonenbereich von allen Ausfahrten in öffentliche Strassen oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegrand hineinragen.
- Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gebietes hineinragen.
- Strassen-Randabschlüsse und auch Trottoirs sind von Überwachungen zu befreien und zu reinigen.
- Überragende Äste von Bäumen sind

## treffpunktes bei der Gemeindeverwaltung in Lanzenneunforn

Liebenfelserstrasse 3 in Lanzenneunforn. Dieser dient der Bevölkerung als Erstanlaufstelle für den Erhalt von Informationen sowie ggfs. von Hilfe in einem Ereignisfall. Wichtig ist, dass die allgemeinen Verhaltensregeln im Ereignisfall wie Schweizer Radio hören, Anweisungen der Behörden befolgen und Nachbarn informieren, weiter-

hin Ihre Gültigkeit behalten. Als beispielhafte Situation für die Inanspruchnahme des Notfalltreffpunktes kann das Eintreten eines länger anhaltenden Stromausfalls dienen. Fällt in diesem Zeitpunkt die gesamte normale Kommunikationsinfrastruktur aus, so könnte Ihnen bei einem medizinischen Notfall am Notfalltreffpunkt diesbezüglich

weitergeholfen werden. Die Kapazität eines Notfalltreffpunktes gerade mit Bezug zur Kommunikation ist in solchen Fällen naturgemäss beschränkt, womit dessen Inanspruchnahme durch die Bevölkerung zurückhaltend und zielgerichtet erfolgen soll. Weitergehende Informationen finden Sie auf [www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch). (UM)

## Vorstellung neue Mitarbeiterin Soziale Dienste Thur-Seebach

«Wenn Du liebst, was Du tust, wirst Du nie wieder in Deinem Leben arbeiten»

(Konfuzius)

Gefreu dieser Jahrtausende alter Weisheit, habe ich mein bisheriges Berufsleben gestaltet. Als ich daher auf die Stellenausschreibung als Mitarbeiterin der Sozialen Dienste Thur-Seebach, war mir sofort klar, dass ich mich um diese Stelle bewerben möchte. Zu meiner grossen Freude passte es von beiden Seiten und ich darf meine neue Aufgabe in Hüttwilen am 1. Dezember 2022 antreten.

Mein Name ist Karin Pompeo und ich werde das Team der Gemeindeverwaltung Hüttwilen schon bald verstärken. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und darauf, sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, hoffentlich bald einmal persönlich kennenlernen zu dürfen.

Seit jeher interessiert und fasziniert mich der vielseitige Bereich der Sozialversicherungen, des Sozialhilferechts sowie der sozialen Arbeit im Allgemeinen. Nach dem Erlangen der Matura anno 2000 arbeitete ich während 13 Jahren in branchenverwandten Positionen, unter anderem im Bereich Splitting/IK bei der Sozialversicherungsanstalt Zürich, im Inkasso einer grossen Schweizer Krankenversicherung



**Karin Pompeo**

und als Assistentin eines breit gefächerten, freischaffenden Versicherungsberaters. Die vergangenen acht Jahre habe ich einen Abstecher in komplett andere Gefilde gewagt und das Sekretariat einer Kirchgemeinde geführt sowie als Redaktorin bei einer kleinen Regionalzeitung mein Hobby, das Schreiben, zum Beruf gemacht. Nun heisst es für mich «back to the roots» und meine Passion für sämtliche Sozialhilfe-Themen und den persönlichen Kundenkontakt wieder leben zu können und dürfen.

Geboren und heimatberechtigt in Winterthur, lebe ich seit meinem fünften Lebensjahr im wunderschönen Hinterthurgau.

Von Bichelsee führte mich mein Weg über Eschlikon nach Aadorf und Eftenhausen, wo ich aktuell mit meinem Lebenspartner, meiner beinahe erwachsenen Tochter und unseren zwei BÜsis lebe. Meine grossen Freizeithobbies sind nebst Familie und Freunden Lesen und Schreiben. Ich verschlinge Bücher in Rekordzeit und Texte für mein Leben gern.

Wandern in unserer wunderschönen Landschaft, sowie das Tanzen gehören ebenfalls zu meinen bevorzugten Aktivitäten. Zu Hüttwilen habe ich seit meiner Jugend auch bereits eine besondere Verbindung, durfte ich doch während meiner Kanti-Zeit meinen Landdienst an diesem wunderschönen Fleckchen Erde verbringen, insbesondere in den idyllischen kleinen Badeseen habe ich mich damals sofort verliebt.

Nun freue ich mich unbändig auf meinen vielseitigen und spannenden Aufgaben, auf interessante und bereichernde Begegnungen und auf eine Gemeinde, die gemäss Seebachtaler News und Homepage eine Vielfalt und Fülle an Leben in sich birgt, die in eher kleineren Orten wohl seinesgleichen sucht.

*Auf bald, mit herzlichem Gruss*

*Karin Pompeo*

## Mahlzeitendienst Thur-Seebach

**Die Politischen Gemeinden sind verpflichtet, einen Mahlzeitendienst für Einwohnerinnen und Einwohner anzubieten, die vorübergehend oder dauernd nicht in der Lage sind, die Mahlzeiten selbst zu kochen.**

Die Gemeinden Herdern, Hüttwilen, Neunforn, Uesslingen-Buch und Warth-Weinigen haben sich für diese Aufgabe im Mahlzeitendienst Thur-Seebach zusammengeschlossen.

Wir suchen zuverlässige Frauen und Männer, die bereit sind, die Mahlzeiten auszuliefern.

Sie holen die Mahlzeitboxen im Alters- und Pflegezentrum Stammertal ab und liefern Sie an die Bezügerinnen und Bezüger in den verschiedenen Gemeinden aus.

Voraussetzung sind ein eigenes Auto und Freude am Umgang mit Betagten.

Die Einsatzzeiten sind alle 4-5 Wochen für jeweils eine Woche (Mo-Fr) von 11.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr.



Als ehrenamtliche/r Fahrerinnen und Fahrer erhalten Sie eine Kilometerentschädigung und sind über das SRK während den Fahrten versichert.

Sind Sie an dieser Aufgabe interessiert oder möchten noch mehr Informationen zum Einsatz, dann melden Sie sich bitte beim Mahlzeitendienst Thur Seebach.

*Angie Weber, Telefon 079 175 17 55  
oder mahlzeitendienst@thur-seebach.ch.*

## Labradoodle tanzt im Final der Open European Championship 2022 in Burgum (NL)

**Regula Albisser Strom und ihr Hund Emilie aus Lanzenneunforn, konnten sich diesen Sommer zum ersten Mal für die Dogdance Open European Championship (OEC) qualifizieren.**

In kleinschrittiger langer Arbeit, mit Liebe zum Detail und mit viel Spass hat sich das Mensch-Hund-Tanz-Team aus dem Thurgau eine Choreographie erarbeitet. Es wurde nach der passenden Musik gesucht, die passende Requisite gebastelt und dazu wurden neue Tricks ausgeübt. Dabei war es Regula Albisser Strom sehr wichtig, ihren Hund in den Vordergrund zu stellen und die Lieblingstricks von Emilie zu berücksichtigen. Labradoodle Emilie strahlt, wenn sie Sprünge ausführen oder grosse Kreise rennen oder Tricks an den Requisiten zeigen kann! Die Tricks wurden überall geübt, auch während den Spaziergängen über die Felder und selbstverständlich wurde Emilie für die korrekte Ausführung immer mit feinen Leckereien belohnt.

Team Switzerland bestand dieses Jahr aus 5 Mensch-Hunde-Teams und machte sich Ende September auf nach Burgum in den Niederlanden, an dieses grosse Event. Regula Albisser Strom und ihr achtjähriger Labradoodle kamen in der Vorausschei-

dung mit 40 Teams aus 14 verschiedenen Nationen auf den sensationellen 4. Platz. Somit durften sie die Schweiz im Finale der besten 10 vertreten!

Emilie konnte nicht nur mit ihrer unglaublichen Ausstrahlung und Arbeitsfreude punkten, sondern hat die technisch anspruchsvollen Tricks sehr konzentriert und präzise ausgeführt. Nur wenn die Signale vom Hundeführer zeitlich genau richtig gegeben und vom Hund ohne Verzögerung angenommen werden, können die Bewegungen des Hundes auf den Punkt zur Musik passen und wirken. Dies ist den beiden ausgezeichnet gelungen und sie ernteten entsprechend begeisterten Applaus.

Mit dem unerwarteten Erfolg wuchs im Finale die Nervosität bei Regula Albisser Strom, was sich sofort auf den Hund übertrug, und die Choreographie gelang nicht mehr so unbeschwert und fehlerfrei wie am Vortag. Mit einer soliden Leistung und als bestplatziertes Schweizer Team, reihten sie sich hochzufrieden auf Platz 10 ein. Emilie setzte als einziger Labradoodle - neben 9 Border Collies – auch einen schönen Farbtupfer.

Die zwei machen jetzt erst mal Pause, aber die Idee für eine nächste Choreographie ist bereits vorhanden und schon bald werden sie wieder über die Felder rund um



Lanzenneunforn tanzen!

Dogdance ist ein Hundesport, für den Hund und Mensch als Team verschiedene Elemente aus den Bereichen Tricktraining und Fussarbeit einstudieren und diese zu einer passenden Musik als Choreographie zeigen.

Für mehr Informationen:

[www.dogdance.info](http://www.dogdance.info): Schweizer Unterseite, Reglement, Turniere und Resultate

[www.dancing-paws.com](http://www.dancing-paws.com): Dogdance in Frauenfeld

[www.clickerzentrum.ch](http://www.clickerzentrum.ch): Dogdance-Seminare, Kids Camp und mehr im Jura



# Adventsfenster 2022 in Herdern

Es macht Freude, dass uns die Adventsfenster auch dieses Jahr auf Weihnachten einstimmen. Jeden Abend erleuchtet irgendwo in unserem Dorf ein liebevoll gestaltetes Fenster. Schön, wenn uns diese Tradition ein paar besinnliche Stunden schenkt. In nachfolgender Liste sehen Sie, wer sein Adventsfenster öffnet und Sie allenfalls zu einem Umtrunk einladen möchte; im Haus, der Garage oder im Freien. Nutzen sie die Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen oder Altbekannte aufleben zu lassen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit, eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute im 2023!

Dorfverein Herdern



Tag	Datum	Name	Adresse	Umtrunk
So	27.11.	Dorfverein Herdern	1. Advent Weihnachtsbaum vor der Kirche	ab 17.00 Uhr
Do	01.12.	Schloss Herdern	Im Schlosshof	-
Fr	02.12.	Schulhaus Steinler, Unterstufe	Schulstrasse 11	ab 17.00 Uhr
Sa	03.12.	Familie Hess	Spottenbergstrasse 31	ab 18.00 Uhr
So	04.12.	Luzia und Norbert Jeck	Am Rebberg 13	17.00 - 20.00 Uhr
Mo	05.12.	Sonja Krelshem & Susanne Schöni-Berger	Terrassa, Steckbornerstrasse 21 & 27	ab 17.30 Uhr
Di	06.12.	Familie Bösch	Schulstrasse 6	-
Mi	07.12.	Gemeinsam Guetzle, jede/r bringt einen Teig mit	Schulhaus Steinler, Schulstrasse 11, Kochschule	16.00 - 18.00 Uhr
Do	08.12.	Familie Emch	Im Püntli 8	18.00 - 20.00 Uhr
Fr	09.12.	Conny Schori	Frauenfelderstrasse 7a	ab 19.00 Uhr
Sa	10.12.	Familie Schmocker	Im Püntli 11	18.00 - 21.00 Uhr
So	11.12.	Familie Bräuning	Wilten 22	17.00 - 20.00 Uhr
Mo	12.12.	Familie Luck	Im Püntli 18	18.00 - 20.00 Uhr
Di	13.12.	Familie Fux	Spottenbergstrasse 40	18.00 - 21.00 Uhr
Mi	14.12.	Ruth und Victor Roth	Spottenbergstrasse 2	18.00 - 21.00 Uhr
Do	15.12.	Familie Scheurer	Frauenfelderstrasse 9	ab 17.00 Uhr
Fr	16.12.	Familie Sara & Martin Stäheli	Spottenbergstrasse 1	ab 18.00 Uhr
Sa	17.12.	Familien Scheurer & Bosshard	Frauenfelderstrasse 8	17.00 - 19.00 Uhr
So	18.12.	Wohnbaugenossenschaft «Im Baumgarten»	Im Baumgarten 5	ab 17.00 Uhr
Mo	19.12.	Mariette Mumenthaler	Am Rebberg 9	ab 18.00 Uhr
Di	20.12.	Annemarie und Christian Schweingruber	Steckbornerstrasse 31	ab 17.00 Uhr
Mi	21.12.	Familie Amacker	Lanackerstrasse 11	18.00 - 19.30 Uhr
Do	22.12.	Familie Frey	Haldenstrasse 2	17.00 - 20.00 Uhr
Fr	23.12.	Familie Mettler	Steig 15	ab 18.30 Uhr
Sa	24.12.	Familiengottesdienst (16.00 Uhr)	Besichtigung Krippe, Kirche Herdern	16.00 - 20.00 Uhr

# Adventsfenster 2022 in Lanzenneunforn

Jeden Abend vom 1. bis am 24. Dezember 2022 wird zwischen 17.00 Uhr und 22.00 Uhr irgendwo ein Lichtlein leuchten. Wer sein Adventsfenster öffnet, das von den betreffenden Familien mit viel Liebe erstellt wurde, ersehen sie aus der nachstehend angefügten Adressliste. Ebenfalls ist daraus ersichtlich, wer sie zwecks näherem Kennenlernen zu einem vergnüglichen und ungezwungenen Apéro einladen möchte. Es wäre wünschenswert, wenn die Fenster noch bis zum 6. Januar leuchten würden, weil aus Erfahrung etliche Leute auch an Tagen nach dem Neujahr noch einen Spaziergang durch unser Dorf machen und sich an den mannigfaltigen Kunstwerken erfreuen. Nun wünsche ich allen von Herzen eine gesegnete, besinnliche Weihnachtszeit, etwas erholsame Ruhe und alles Gute zum kommenden Jahreswechsel.

Mit freundlichen Grüßen: Luzia Kolb, Dorfstrasse 1, 8506 Lanzenneunforn



Tag	Datum	Name	Adresse	Umtrunk
Do	1.12.	Dorfverein Lanzenneunforn	Christbaum vor Gemeinde	ab 18.00 Uhr
Fr	2.12.	Familie Minder	Weidhof	ab 18.00 Uhr
Sa	3.12.	Familie Haubenschmid	Cheracker 12	ab 17.00 Uhr
So	4.12.	Familie Damann	Liebenfelserstrasse 5	
Mo	5.12.	Familie Wepf	Deftighoferstrasse 8	
Di	6.12.	Familie Burger	Hauptstrasse 15	ab 18.00 Uhr
Mi	7.12.	1. und 2. Kindergarten	Schulhaus	
Do	8.12.	Familie Kellermann	Liebenfelserstrasse 3	
Fr	9.12.	Familie Mächler	Gündelharterstrasse 7	17.00 - 19.00 Uhr
Sa	10.12.	Familie Horn	Luegiweg 3	17.00 - 20.00 Uhr
So	11.12.	Familie Götti	Hauptstrasse 1	17.00 - 19.00 Uhr
Mo	12.12.	Familie Kleiner	Cheracker 18	
Di	13.12.	Familie Dähler	Meienberg 79	
Mi	14.12.	Familie Svenja Hangartner	Gündelharterstrasse 1	ab 19.00 Uhr
Do	15.12.	Familie Grünert	Birkenweg 1	
Fr	16.12.	Familie Severin Kreis & Anja Ulmer	Hauptstrasse 12	ab 18.00 Uhr
Sa	17.12.	Familie Zimmermann	Deftighoferstrasse 3	ab 18.00 Uhr
So	18.12.	Familie Moser	Ruetgartenstrasse 4	
Mo	19.12.	Familie Schürch	Grünhofstrasse 1	ab 17.00 Uhr
Di	20.12.	Familie Hannig	Liebenfelserstrasse 7a	18.00 - 19.00 Uhr
Mi	21.12.	Familie Aeberli	Grünhofstrasse 2b	
Do	22.12.	Familie Ott	Cheracker 14	ab 18.00 Uhr
Fr	23.12.	Familie Kressibucher	Hauptstrasse 24	ab 18.00 Uhr
Sa	24.12.	Familie Geiger	Grünhofstrasse 3	14.00 - 16.00 Uhr

## Baubewilligung

Jolanda Wägeli und Daniel Zurbuchen  
 Ruetgartenstrasse 3, Lanzenneunform  
 Einbau von 2 Schleppgauben,  
 Montage PV-Anlage

Ladina Engel  
 Wilen 18b, Herdern  
 Einbau von 2 Dachfenster Nordostseite  
 Wohnhaus

Sónia und Michael Schmocker  
 Im Püntli 11, Herdern  
 Stützbauwerke aus Beton,  
 Winkelplatte und Stützbauwerke,  
 Regenwasser-Erdtank

Alfred Kolb  
 Hauptstrasse 18, Lanzenneunform  
 Sanierung der Wärmezeugung von Öl  
 zu Luft-Wasser-Wärmepumpe

Wohnbaugenossenschaft Herdern und  
 Katholische Kirchgemeinde Frauen-  
 feldPLUS  
 Steckbornerstrasse / Im Baumgarten,  
 Herdern  
 Umgebungsgestaltung:  
 seitliche Verlängerung der bewilligten  
 Stützmauer mit Granit-  
 Blockwurfsteinen, Geräteschopf,  
 Holzlager, Grill

Schäfli Obst  
 Birkenweg 2, Lanzenneunform  
 Neubau Überdachung für PSM Wasch- /  
 Befüllplatz

Primarschulgemeinde  
 Herdern-Dettighofen  
 Sportplatz, Schulhaus Lanzenneunform  
 Installation von  
 2 Beleuchtungskandelabern

Alexander Casutt  
 Gassenackerstrasse 4, Lanzenneunform  
 Installation PV-Anlage, Abbruch  
 Überdachung Sitzplatz,  
 Neuerstellung Pergola

## Roland Häfliger als Pfarrer gewählt

Am 25. September stimmten die Kirchbür-  
 gerinnen und Kirchbürger der Katholischen  
 Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS über zwei  
 Vorlagen ab:

- Herr Roland Häfliger wurde mit 1'195  
 Stimmen zum neuen Pfarrer der Pfarrei  
 St. Anna gewählt.
- Der Sanierung des Pfarrhauses Warth  
 wurde mit 1'204 Stimmen zugestimmt.

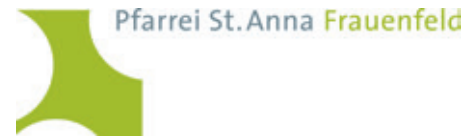
Wir danken allen Stimmberechtigten, die  
 an der Abstimmung teilgenommen ha-  
 ben und gratulieren Herrn Roland Häfliger  
 herzlich zur Wahl. Wir freuen uns, ihn bald  
 bei uns willkommen heissen zu dürfen.  
 Der Einsetzungsgottesdienst findet statt  
 am:

- Sonntag, 14. Mai 2023, 10.30 Uhr,  
 Stadtkirche St. Nikolaus  
 Katholische Kirchgemeinde Frauen-  
 feldPLUS, Kirchgemeinderat, Verwaltung



**Roland Häfliger**

Foto: Pfarrei St. Anna



**Erntedankgottesdienst in der Kirche St. Martin.**

Foto: Elvira Harnickell

## Erntedank

Auch dieses Jahr haben wir in mehreren  
 Gottesdiensten unserer Pfarrei Erntedank  
 gefeiert – so auch in Warth-Weiningen,  
 wo Seelsorgemitarbeiterin Heidi Guggen-  
 bühl und Pfarrer Bernhard Harnickell zum  
 ökumenischen Erntedankfest in die Kirche  
 St. Martin einluden.

Pfarrei St. Anna Frauenfeld

## «Eldi – Eltern im Dialog»



### Ein Angebot der Perspektive Thurgau

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und  
 mit geringem Zeitaufwand mit anderen El-  
 tern in einen Dialog treten und gleichzeitig  
 von Expertenwissen profitieren? Dann nut-  
 zen Sie das digitale Gruppenangebot der  
 Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dia-  
 log» richtet sich an Eltern und Betreuungs-  
 personen von Kindern und Jugendlichen.  
 Jede Online-Veranstaltung widmet sich  
 einem bestimmten Thema, welches sich  
 an einer definierten Altersgruppe der Kin-  
 der/Jugendlichen orientiert. Während der  
 Veranstaltung erhalten die teilnehmenden

Eltern und Betreuungspersonen die Mög-  
 lichkeit, sich in der Gruppe auszutauschen  
 und von den gegenseitigen Erfahrungen  
 zu profitieren.

Zu Beginn jeder Veranstaltung wird jeweils  
 mit einem kurzen Fachinput einer Fachper-  
 son der Perspektive Thurgau in das The-  
 ma eingeführt. Die Gruppengespräche der  
 Teilnehmenden werden von Beraterinnen  
 und Beratern moderiert.

Das Wichtigste in Kürze

- Digitales Gruppenangebot. Durchfüh-  
 rung als Video-Konferenz mit Micro-  
 soft-Teams.

## Neues Trauercafé in Frauenfeld

Abschied nehmen ist etwas vom Schwersten, was uns das Leben abverlangen kann. Sie befinden sich in einer schwierigen Lebenssituation und Ihr Leben und Ihre Gedanken sind von Trauer und Abschiedsschmerz bestimmt? Bei uns im neuen Trauercafé in Frauenfeld können Sie sich mit Betroffenen in einem geschützten Rahmen austauschen. Erleben Sie gegenseitige Anteilnahme und Solidarität.

Das Trauercafé ist offen für alle Menschen, unabhängig ihres Alters oder ihrer Konfession und es ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Flyer mit den Daten und Themen liegen in den Kirchen aus.

Wir freuen uns, Sie als Gast in unserem Trauercafé begrüßen zu dürfen.

**Kontakt:**

- Evangelische Kirchgemeinde Frauenfeld, Freiestrasse 16, Frauenfeld  
Sabine Schoch, Beauftragte Seelsorge und Besuchsdienst, 052 740 32 72, abine.schoch@evang-frauenfeld.ch  
Esther Walch Schindler, Pfarrerin, 52 721 25 35, esther.walch@evang-frauenfeld.ch
- Katholische Pfarrei St. Anna, St. Gallerstrasse 24, Frauenfeld  
Alexandra Mayer, Diakonie, Spiritual Care, 052 725 02 70, alexandra.mayer@kath-frauenfeldplus.ch

Gottesdienstplan			
Datum	Zeit	Titel	Ortsbeschreibung
29.11.2022	06:30	Ökumenischer Rorate-Gottesdienst	Kirche St. Sebastian
17.12.2022	19:00	Eucharistiefeier	Kirche St. Sebastian
24.12.2022	16:00	Familiengottesdienst am Heiligen Abend	Kirche St. Sebastian
26.12.2022	10:30	Eucharistiefeier	Kirche St. Sebastian
21.01.2023	17:30	Eucharistiefeier zum Patrozinium	Kirche St. Sebastian
22.02.2023	18:00	Wortgottesfeier am Aschermittwoch	Kirche St. Sebastian
26.02.2023	09:00	Eucharistiefeier	Kirche St. Sebastian

- Die Themen orientieren sich an der jeweiligen Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen.
- Keine Anreise nötig. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus über MS-Teams möglich.
- Zu Beginn jeder Veranstaltung erfolgt ein Fachinput zum jeweiligen Thema.
- Im anschliessenden, moderierten Austausch unter den Eltern und Betreuungspersonen kann von den gegenseitigen Erfahrungen profitiert werden.

Dauer: 2 Stunden. Zu Beginn erfolgt ein Fachinput und anschliessend wird von Fachpersonen ein Dialog zwischen den Eltern und Betreuungspersonen moderiert. Teilnahme  
Kosten: Video-Konferenz

(Microsoft-Teams mit Ton und Bild). Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: Eine Anmeldung ist obligatorisch. Max. 15 Personen pro Veranstaltung.

**Die nächsten Veranstaltungen**

Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an.

Datum	Thema	Alter der Kinder
12.01.2023, 19 Uhr,	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 1	2 – 5 Jahre
09.02.2023, 19 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 2	6 – 12 Jahre
09.03.2023, 19 Uhr	Pubertät	12 – 17 Jahre

## Wir gratulieren

**zur Geburt**  
*Meier Romea und Marco zur Tochter Aliya Ina*

**zum Geburtstag**

*Stäheli-Frei Anna geb. 21.09.1924*

*Kolb Martin geb. 21.10.1925*

*Marbot Heinz geb. 19.10.1937*

*Arnold-Geisser Elsbeth geb. 23.09.1942*

*Schönholzer Kurt geb. 12.10.1942*

## Wir trauern

*Berger Häberling Ursula geb. 08.05.1944*

*Gautschi Adrien Roger geb. 17.09.1943*

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.eldi-tg.ch](http://www.eldi-tg.ch)

Perspektive Thurgau  
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)  
8570 Weinfelden  
[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)  
Email: [info@perspektive-tg.ch](mailto:info@perspektive-tg.ch)  
Telefon 071 626 02 02

## Kirchenchorreise Hüttwilen-Herdern vom 31. August 2022

**Eine muntere Schar von Sängerinnen und Sängern bestieg an diesem verregneten Morgen den Madörin-Apfelcar, in Vorfreude auf den Tageshöhepunkt – einer Besichtigung der Hackbrett-Werkstatt von Johannes Fuchs in Meistersrüte bei Appenzell. Doch vorher gab es einen Halt in Gais im Cafe Böhli mit riesigen Gipfeln zu feinem Kaffee.**

In Meistersrüte betraten wir die «Bude», eine kleine Schreinerwerkstatt von Johannes Fuchs. Auf Bänken sitzend lauschten wir dem interessanten und humorvoll vorgelegenen Werdegang vom Möbelschreiner zum Hackbrettbauer Johannes Fuchs. Dieses Handwerk hat Fuchs von seinem Vater übernommen. Viele denken, das Hackbrett habe seine Wurzeln im Appenzell. Dabei war das Instrument früher in der ganzen Schweiz verbreitet. Das Hackbrett kennt man weltweit in unterschiedlichen Ausführungen. Besonders in Osteuropa, aber auch in Amerika und Asien sind Hackbretter beliebt. Ursprünglich stammt das Hackbrett sogar aus Persien. Erst mit den Fahrenden gelangte es auch zu uns in die Schweiz. Hier wurde es sehr schnell sehr populär und wurde eifrig gespielt – bis die Obrigkeit dazwischen funkte, der ausufernde Tanzfeste und Alpstubeten ein Gräuelpiece waren, den es zu unterbinden galt. Im Appenzell konnte sich die Tradition dennoch halten. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs geriet das Hackbrett beinahe in Vergessenheit. Heute ist seine Popularität wieder sehr gross. Warum ausgerechnet das Appenzell vom Hackbrett-Schwund verschont blieb, hat laut Johannes Fuchs mehrere Gründe: Einerseits spielte die abgegrenzte geografische Lage der Region eine Rolle. Andererseits war wohl auch eine gewisse Appenzeller Sturheit der Obrigkeit aus der Stadt gegenüber sehr hilfreich.

Johannes Fuchs ist einer von gerade mal drei Hackbrettbauern in der Schweiz. Der gebürtige Appenzeller baut nicht nur Hack-



**Chorsängerinnen und -sänger neu auch Profis in Hackbrettgeschichte- und bau.**

**Im Drehrestaurant auf dem hohen Kasten, die Aussicht geniessen.**



bretter, er repariert sie auch, hält Vorträge und ist Vize-Präsident des weltweiten Hackbrettverbandes. Dadurch ist er auch schon weit in der Welt herumgekommen, aber auch als Hackbrettspieler. Für den Bau des Hackbretts schwört er auf Fichtenholz als Ausgangsmaterial. Die Bäume dafür sucht er selber aus und sie müssen verschiedene Kriterien erfüllen. So dürfen sie nur gefällt werden, wenn Mondstand, Sternzeichen und Jahreszeit optimal sind. Dies habe eine enorme Auswirkung auf den Klang seiner Instrumente, meint Fuchs. Jedenfalls sagt man, seine Instrumente müsse man viel seltener nachstimmen. Auch müssen die gesägten Bretter vor der Verarbeitung sieben Jahre im Trockenen gelagert werden. Auf welche Kriterien es beim Bau des Hackbrettes sonst noch ankommt, würde hier den Rahmen sprengen. Gerne hätten wir den mit vielen witzigen Sprüchen gespickten Ausführungen und dem eingeflochtenen Hackbrettspiel noch länger zugehört, doch unser Chauffeur mahnte zum Aufbruch. In Kürze kamen wir

in Brülisau bei der Luftseilbahn-Station an und wir entschwebten dem in dicken Nebel gehüllten Hohen Kasten entgegen. Ein feines Mittagessen nach Appenzeller Art stillte unseren Hunger, nur die Sicht in Gottes freie Natur blieb uns vorerst vorbehalten, bis sich beim Dessert plötzlich der Nebel lichtetete und die Sicht ins Tal freigab. Nach der Talfahrt fuhren wir mit dem Car nach Appenzell, wo ein kleines Grüppchen sich für einen Bummel durch Appenzell entschied. Mit der anderen Gruppe fuhr der Car nach Gontenbad, um von dort dem Barfussweg nach Jakobsbad zu folgen. Ein paar mutige Frauen absolvierten diesen Weg auch tatsächlich barfuss. In Jakobsbad trafen wir alle wieder zusammen und unser Chauffeur brachte uns wieder sicher zurück nach Hause.

Es war ein schöner, interessanter und lehrreicher Tag, sogar das Wetter war uns am Nachmittag gut gesinnt. Wir danken Jasmin Hanselmann und Heinz Stuber ganz herzlich für die Organisation.

*Elfriede Hagen*

# Schützenreise 2022: Fahrt ins Blaue

**In der Saison 2022 waren die Schützen des SG Herdern-Lanzenneunforn richtig gefordert. Auf unserem Stand fand das Feldschiessen, das Verbandswettschiessen und das Pouletschiessen statt und, um die Jahresbilanz abzurunden, richteten wir auch die 1. Augustfeier aus. Das rief natürlich nach geselligem Beisammensein und gemeinsamen angenehmen Erlebnissen; sprich einer Reise.**

So trafen wir uns am Samstag 15. Oktober um 08.00 Uhr bei der Kirche in Herdern und stiegen in den bereits wartenden Car ein. Alle waren gespannt, wohin es wohl diesmal gehen könnte und man hörte auch immer mal wieder die Frage: «Weisst du etwas?» So fuhr der Bus los Richtung Frauenfeld, Matzingen und weiter ostwärts. Znüni gab es im Bus, man wäre zeitlich etwas angespannt (auch unsere Spannung stieg...) Weiter ging es Richtung Sargans. Dort befindet sich das 1966 geschlossene grösste Bergwerk der Schweiz. Das Eisenbergwerk Gonzen ist seit 1983 ein Schaubergwerk. Im Bergwerk mit ca. 90km Stollen und Strecken wurden Eisen- und Manganerze, vor allem Hämatit, Magnetit und Hausmannit abgebaut. Nach Kriegsende sank die Jahresproduktion auf 18'000 Tonnen. Wegen sinkender Weltmarktpreise und der erhöhten Förderkosten (viele Stollen, starke Verwerfungen, geringe Mächtigkeit des Lagers) wurde der Abbau am 2. Mai 1966 eingestellt. Die Gesamtförderung betrug 2,7 Millionen Tonnen Eisenerz. Noch heute werden die Roteisensteinvorräte auf 5,5 Millionen Tonnen geschätzt.

Nach einem kurzen Film über die Geschichte und die Geologie gings in den Stollen. Wir wurden mit einem Transportwagen mitten in den Berg gefahren, wo ohne künstliches Licht totale Finsternis herrschen würde. Ein unendliches Labyrinth von Gängen tat sich vor uns auf. Vor Ort wurde uns beeindruckten Schützen erklärt wie gesprengt wurde, auf welche Arten und Wege das Material ausgeräumt wurde und was die Gefahren waren.

Nach diesem eindrücklichen Erlebnis fuhren wir zum Mittagessen. Unser Sepp Kälin, der die Reise zusammen mit Markus Hug organisierte, arbeitete vor vielen Jahrzehnten im damaligen Restaurant Rössli (heute St. Anton) in Oberegg. Dort war für uns das Mittagessen reserviert. Feiner Braten mit Kartoffelstock wurde gereicht und es wurde nachserviert, bis der hinterste und letzte viel Esser genug hatte. Auch die Sonne kam zum Vorschein und machte uns ihre Aufwartung. Nach so viel Stärkung brauchten einige einen Mittagsschlaf. Den hielt man auf der Fahrt nach Arbon.

In Arbon besuchten wir das Saurer-Museum. Das Unternehmen wurde von Franz Saurer 1853 als Eisengiesserei für Haushaltswaren gegründet. Nach dem Umzug nach Arbon begann ab 1869 die Produktion von Stickmaschinen. Es folgte die Produktion von mit Petroleum betriebenen Verbrennungsmotoren, die ab 1896 an Hersteller von Strassenfahrzeugen verkauft wurden. Wahrscheinlich auf Hippolyts Betreiben begann ab 1897 die Herstellung von eigenen Automobilen. 1902 erschien mit dem Saurer Typ 24/30 PS ein Wagen mit vorn eingebautem Vier-

zylinder-T-Kopf-Motor, Viereckgetriebe und Kettenantrieb. In kurzer Zeit avancierte Saurer aufgrund diverser Innovationen zu einem Fahrzeughersteller von Weltruf und so wurden auch in einigen Ländern Saurer-Lastwagen in Lizenz hergestellt. Die hochinteressante Führung betraf einerseits die Stickmaschinen und andererseits die Lastwagen. Die Stick- und Fädelmaschinen verzückten durch ihre filigrane Beschaffenheit und ihre minutiöse und wohldurchdachte Anwendung, und die Lastwagen und Feuerwehrautos liessen die Herzen unserer männlichen Mitglieder höherschlagen. Auch diese Führung begeisterte alle Teilnehmer ausserordentlich und wir waren uns einig, dass wir den Tag klüger beenden als wir ihn begonnen haben. So kutschierten wir nach Herdern. Bei der Kirche hiess es: Alles aussteigen. Mit unseren individuellen Fahrzeugen verschoben wir nach Lanzenneunforn in das Restaurant Sonne, wo wir ein herrliches Raclette genossen und den wunderbaren Tag ausklingen, liessen.

Den Organisatoren, Markus Hug und Sepp Kälin, danken wir herzlich für den grossartigen Tag.

*Fränzi Rogg*



Nach der Besichtigung des Eisenbergwerks in Sargans gabs nich ein Gruppenbild.

# Jungbürgerfeier Jahrgang 2004

## Jungbürger besuchen den Arbeitsplatz unserer Ständeräte und Nationalräte «z Bern obe»

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger vom Jahrgang 2004 wurden dieses Jahr von alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und der gesamten Gemeindebehörde begleitet. Wir hatten

die aussergewöhnliche Möglichkeit von einem unserer Thurgauer Nationalräte exklusiv durch die ehrwürdigen Hallen des Bundeshauses geführt zu werden. Und dies während der Sessionszeit, in der üblicherweise der Zugang zu den Sessionen von National und Ständerat «nur» auf den Besucherrängen möglich ist. Selbstverständlich wurden unserer Per-

sonalausweise vom Sicherheitspersonal genauestens geprüft und auch vor dem Gang durch den Metalldetektor blieben wir nicht verschont. Allerdings war es Freitag-nachmittag und die verschiedenen Räte waren bereits in ihren Homeoffices an den Vorbereitungen für die Sitzungen für die Folgewoche. Aus diesem Grund war es natürlich sehr ruhig und die Räumlichkeiten konnten in aller Ruhe und aus nächster Nähe besichtigt und sogar auf den hochwohlloblichen Ratssitzen Platz genommen werden. Tabu waren nur die Pulte der Präsidenten von National- und Ständerat.



## Herzlich Willkommen in der Bewegungsspielgruppe

Nur noch wenig Plätze verfügbar!

Liebe Eltern,

Gerne möchten wir Ihnen unsere Bewegungsspielgruppe vorstellen.

Wir sind eine Spielgruppe in der Turnhalle. Wöchentlich bauen wir eine neue Bewegungslandschaft basierend auf ein Thema auf, in der die Kinder herum springen, hüpfen und spielen können. Somit können beispielsweise Bewegung und Rollenspiel wunderbar vereint werden.





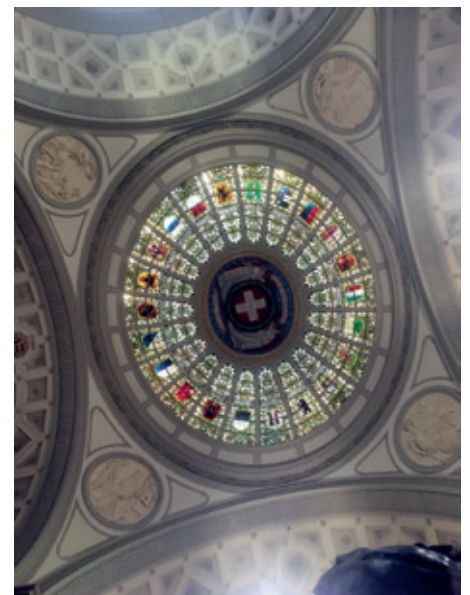
Falls Sie mehr über uns erfahren möchten, oder gerne weitere Bilder unserer Bewegungsspielgruppe ansehen möchten, schauen Sie doch einfach auf unserer Webseite vorbei.

Über Ihre Anmeldung würden wir uns sehr freuen!

Freundliche Grüsse, s'Chlätteräffli-Team, Michal und Anne



Infos unter: [www.bewegungsspielgruppe.ch](http://www.bewegungsspielgruppe.ch)



Unter der Kuppel unseres Bundeshauses mit dem Reigen aller Kantonswappen und in deren Mitte der Leitspruch der Schweiz «Einer für Alle, Alle für Einen» – den grundlegenden Solidargedanken – zeigt, wurde unsere Gruppe von Nationalrat Christian Lohr am Fusse der imposanten Treppe und im Angesicht der «drei Eidgenossen»-begrüsst.

In einem kurzen Abriss hat unser Nationalrat interessante Angaben über die Architektur des Gebäudes und die Absichten, die den Oberhäuptern 1848 bei der Gestaltung des Regierungsgebäudes wichtig erschienen, vermittelt. Im Anschluss

durften wir den Ständeratsaal betreten und Christian Lohr hat uns auf die architektonische Gestaltung hingewiesen und uns die Eigenheiten dieses Saales nahegebracht.

### Im Ständerat:

Christian Lohr erklärte, dass die 46 Ständeräte ihre Verhandlungen relativ formell, mit einer gewissen Kleiderordnung (männliche Ratsangehörige tragen Krawatte und Jackett) durchführen und dass es verpönt sei, wenn sich Nachredner zu einem Thema gleichlaufend oder mit gleichen Worten wie ein Vorredner vernehmen lassen.



Der Arbeitsplatz eines Ständerates



Die Kleine Kammer, aus Sicht vom Vorsitzenden des Ständerates

### Der Nationalrat:

Christian Lohr erläutert, dass die Arbeit im Nationalrat als gewählte Person sehr anspruchsvoll ist und dass auch ausserhalb der Session einiges an Vorbereitungsarbeiten, Abklärungen und Einholen von Hintergrundinformation zu erledigen sind. So kann die Verabschiedung von Gesetzen schlussendlich, unter Berücksichtigung, dass jedes Gesetz im Wesentlichen der gemeinsame Nenner aus Für und Wieder sein muss, ermöglicht wird.

Er betont, dass Bern nicht «oben» sei und dass unsere National- und Ständeräte wirkliche Diener des Volkes seien, auch wenn es manchmal wegen freier Sitze während der Session nicht so aussähe. Zum Teil müsse in den Fraktionen zusätzliche Zeit eingesetzt werden, damit Geschäfte klar und richtig vorbereitet oder eine Rückweisung während der Session erneut abschliessen behandelt werden kann. Der wichtigste Tag, an dem grundsätzlich alle Räte persönlich anwesend seien, ist der Freitag am Ende der Session, weil dann die relevanten Abstimmungen erfolgen.



Der Nationalratsaal; Sitz des Vorsitzenden



Zur in den Medien immer wieder genannte «Wandelhalle» vermerkte Christian Lohr, dass dies nicht der Ort sei, wo Lobbyarbeit gemacht werde. Zum Teil werden die Räte hier von den Medien fast genötigt, Aussagen zu machen oder Stellungnahmen zu laufenden Verhandlungen abzugeben. Es brauche hier teilweise ein gutes Nervenkostüm aber auch politisches Geschick, damit der Öffentlichkeit zum richtigen Zeitpunkt das zur Kenntnis gebracht werde, was auch wirklich beschlossen wurde.

### Verabschiedung Gruppenbild am Treppenaufgang vor den «drei Eidgenossen»

Für die An- und Rückreise wurden die öffentlichen Verkehrsmittel berücksichtigt. Nach der Rückkehr – leider etwas verspätet – wurde unser Anlass im Restaurant Löwen in Herdern gebührend abgeschlossen. Stephan und Mara Krähenbühl verwöhnte unsere kleine Gesellschaft mit einem hervorragenden Gaumenschmaus. Vor dem Dessert hat unser Gemeindepräsident Ulrich Marti in einem kurzen Abriss auf die Rechte und Pflichten als Stimmbürger hingewiesen. Erneut bekräftigte er sein Anliegen, das persönliche

Engagement jedes Einzelnen zum Nutzen für die Gemeinschaft und das Miteinander in unseren Dörfern sei die wichtigste Grundlage für eine nachhaltige Weiterentwicklung unseres Wohnortes. Als Geschenk wurden allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern die Verfassungen von Bund und Kanton sowie und eine Urkunde und weitere wissenswerte Informationen über unseren Kanton Thurgau überreicht.

Franz Weber;  
Gemeinderat

# Auch DU kannst Feuerwehr – Mach mit!

Wir sind eine gut ausgebildete und motivierte Feuerwehr mit rund 40 Mitgliedern und sorgen für eine unverzügliche Hilfeleistung bei Ereignissen, die eine rasche Intervention erfordern, insbesondere bei:

- Gefährdung von Personen oder Tieren
- Bränden oder Explosionen
- Umweltgefährdungen oder Umweltschädigungen
- Gefährdung von Sachwerten
- Elementarereignissen

Die Feuerwehrpflicht in Herdern beginnt mit Vollendung des 20. Lebensjahr und endet mit Erreichen des 52. Altersjahr. Sie kann durch den aktiven Dienst in der Feuerwehr oder durch die Bezahlung des jährlichen Pflichtersatzes erfüllt werden.

Hast Du Interesse am Feuerwehrdienst? Dann melde Dich bei unserem Feuerwehrkommandanten Martin Stäheli oder seinem Stellvertreter, Thomas Hangartner. Sie erteilen Dir gerne Auskunft über den



Dienstbetrieb und die Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb unseres Korps. Wir garantieren Dir eine interessante Aufgabe und gute Kameradschaft in einem aufgestellten Team.

**Kommandant:** Martin Stäheli  
 Spottenbergstrasse, 8535 Herdern  
 martin.staeheli@leUNET.ch  
 052 747 26 26, 079 773 62 49

**Kommandant-Stv.:** Thomas Hangartner  
 Liebenfelsenstr. 3, 8506 Lanzenneunforn  
 waldhan@leUNET.ch  
 052 740 08 80, 079 731 85 82

## Ökumenisches Erntedankfest im Freien



**Der Gottesdienst wurde dieses Mal im Freien abgehalten.**

**Danach gab es eine feine Gemüsesuppe, gekocht von den Landfrauen Hüttwilen.**

Am 9. Oktober feierten Pfarrer P. Wydler (er ersetzte kurzfristig den erkrankten Pfr. Ladner) und Leiter Diakonie Christoph Oechsle zusammen mit ca. 80 Personen das beliebte Erntedankfest. Der Gottesdienst fand für einmal nicht in der Kirche statt, sondern da, wo Gemüse und Feldfrüchte wachsen, nämlich in der Natur mit herrlichem Blick auf die nahen Felder und ins Seebachtal.

Wir danken der Familie Ammann herzlich für das Hofgastrecht, sowie den Landfrauen von Hüttwilen für das Einrichten, das Zubereiten und Schöpfen der köstlichen Gemüsesuppe und die aufwendige Festwirtschaft mit dem feinen Kuchenbuffet. Es fanden rege Gespräche bis in den frühen Nachmittag statt.

*Michael Ingold*  
 Kirchenvorsteherschaft Hüttwilen-Herdern